

Der erste Sommer auf der Alp

Hans Rubin

Wissen Sie, wie viele Alpen auf Beatenbergboden liegen? Und wie viele Kühe auf ungefähr 880 Hektaren Bergwiesen gesömmert werden können? Auf den 11 Alpen dürfen 410 Kühe den Sommer geniessen. Im Fachjargon sind das 410 Normalstösse. Simon Schmocker, der das erste Mal „chüjeret“, habe ich auf Bodealp zu einem Gespräch getroffen.

Hans Rubin: Wie viele Tiere hast du zu betreuen?

Simon Schmocker: Zurzeit sind es 103 Stück: 24 Kühe, wovon noch 10 gemolken werden, 49 Rinder, 8 Kälber und 22 Mutterkühe mit Kälbern.

Hans: Stammt diese Herde vollumfänglich von Beatenberg?

Simon: Den Hauptharst stellen natürlich die Beatenberger. Aber auch Sigriswil und Schwanden bei Brienz sind vertreten.

Hans: Hast du einen Statterbuben?

Simon: Nein, ich bin ganz allein Herr und Meister.

Hans: Wie sieht ein normaler

Arbeitstag bei dir aus?

Simon: Um 5.30 Uhr ist Tagwache. Ich bereite das Melken vor. Die Kühe warten leider nicht vor der Stallstüre, ich muss sie holen. Sind alle im Stall, wird die Melkmaschine in Gang gesetzt. Die Milch, es sind jetzt noch 100 Liter täglich, bringe ich ins Habernhaus. Zur Weiterverarbeitung wird die Milch in einem Kühltank auf den Reginaparkplatz gefahren und dort von einem Tankwagen abgeholt. Nach dem Morgenessen mache ich einen Besuch bei den Mutterkühen und zähle die Rinder und Kälber auf dem Niederhorn. Das Mittagessen koche ich selber, oder ich lasse mich im Restaurant Vorsass verwöhnen. Je nach Wetter spritze ich am Nachmittag Blacken, mähe aus, schwente oder zäune um. Gegen halb fünf ruft die Arbeit im Stall wieder. Nachdem die Kühe auf der Weide sind, wird der Stall gründlich gereinigt. Nach dem Nachtessen, das ich selber zubereite, gibt es noch die eine oder andere Büroarbeit zu erledigen. In einem Tagebuch halte ich die wichtigsten Vorkommnisse des Tages fest. Um 22 Uhr suche ich, rechtschaffen müde, das „Huli“ auf, in einem Schlafzimmer, das vier Sterne verdient hätte.

Hans: Du bist eigentlich ein Stück weit ein Nomade.

Simon: So ist es. Wir zügelndie Kühe zweimal von Bodealp auf Vorsass und zurück.

Hans: Wie hast du deinen ersten Alpsommer, er ist zwar noch nicht ganz zu Ende, erlebt?

Simon: Auf dem Niederhorn mussten wir ein paar Rinder wegen einer Grippe mit Antibiotika behandeln. Auf Bodealp konnte sich eine Kuh nicht mehr selber aus einem „Gräbli“



befreien, so dass wir den Transporter einsetzen mussten. Und im Flösch lag eine Mutterkuh hilflos auf dem Rücken in einem Loch. Eine Gruppe Wanderer retteten sie vor dem sichern Tod. Hier nochmals grossen Dank für deren Einsatz. Sonst erlebte ich einen tollen Sommer mit genügend Gras und gutem Milchertrag. Die Bauern unterstützten mich in allen Belangen. Mitte September heisst es Abschied nehmen von der Alp. Bei günstigen Wetterverhältnissen werden wir geschmückt und herausgeputzt mit einem richtigen Alpabzug Einheimische und Gäste erfreuen.



INHALT

Spezialfinanzierung	2
Raiffeisenbank Jungfrau	3
Jazz-Festival	4
Herzensbildung	4
Feuerwehr-Fest	5
Gratulationen	7
Chästeilet Justistal	8
Veranstaltungen	9
Hans Jordi erzählt	10

Informationsveranstaltung 60+

Der Gemeinderat lädt zur Informationsveranstaltung 60+ zum Thema „Chancen und Risiken der modernen Techniken im Alter“ am Dienstag, 20. September 2016 um 14.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg herzlich ein.

Anlässlich der Klausurtagung des Gemeinderates im Jahr 2013 wurde über die Alterspolitik in Beatenberg beraten. Daraus entstand die Idee, eine jährliche Informationsveranstaltung zu den Themen im Alter für Beatenbergerinnen und Beatenberger über 60 Jahre und interessierte Personen zu organisieren. Der Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit und wird nun schon zum vierten Mal durchgeführt.

Als Hauptredner konnte der Jurist Laurenz Rotach, Mitglied des Seniorenrats Thun, gewonnen werden. Zudem wird Gemeinderat Peter Beutler ein kurzes Referat halten.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird mit der Unterstützung des Frauenvereins Beatenberg ein „Zvieri“ offeriert. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Finanzplan 2017 – 2021

Aufgrund des Investitionsprogramms 2017 – 2021 wurde der Finanzplan 2017 – 2021 erstellt. Diese zwei Planungsinstrumente werden für das Budget 2017 benötigt.

Der Finanzplan zeigt zufriedenstellende Ergebnisse auf. Der prognostizierte Bilanzüberschuss (früher Eigenkapital) im Allgemeinen Haushalt beträgt per Ende Planungsperiode 2021 rund Fr. 1.2 Mio.

Aufgrund der neuen, meist längeren Abschreibungsdauer der Anlagen nach harmonisiertem Rechnungslegungsmodell 2 wird die Höhe der Abschreibungen künftig ansteigen. Ein weiterer Risikofaktor stellt eine künftige Erhöhung der langfristigen Zinsen dar. Zudem ist nach wie vor auf eine massvolle Investitionstätigkeit zu achten, da ansonsten die Verschuldung weiter ansteigt.

Der Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen oder bezogen werden. Über die Ergebnisse des Finanzplanes wird auch an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 orientiert.

Informationsveranstaltung „Spezialfinanzierungsreglemente“

Kurz vor der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2015 wurden die traktandierten Spezialfinanzierungsreglemente (Abfall, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung) durch den Gemeinderat zurückgezogen. Mittels Einsetzungsbeschluss des Gemeinderates im Februar 2016 wurde die Arbeitsgruppe „Spezialfinanzierungsreglemente“ eingesetzt. Die Arbeitsgruppe hat nun in intensiven und konstruktiven Sitzungen die Reglemente und Verordnungen erarbeitet. Die Neufassungen Abfall-, Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsreglement wurden durch den Gemeinderat gutgeheissen und zur Vorprüfung an das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern und zur Stellungnahme

an die Preisüberwachung der Schweizerischen Eidgenossenschaft eingereicht. Am Donnerstag, 22. September 2016 um 20.00 Uhr findet im Kongress-Saal Beatenberg eine öffentliche Informationsveranstaltung zu den Spezialfinanzierungsreglementen und -verordnungen statt. Ein Flugblatt wird demnächst in alle Haushaltungen verschickt.

Merkblatt für die Vermietung von Räumlichkeiten im Mehrzweckgebäude Wydi

Das Merkblatt für die Vermietung von Räumlichkeiten im Mehrzweckgebäude Wydi vom 7. April 2003 wurde überarbeitet und angepasst. Das neue Merkblatt tritt per 1. September 2016 in Kraft und kann auf der Homepage www.beatenberg.ch unter Online-Schalter heruntergeladen werden. Im Weiteren werden die Eintrittspreise für das Hallenbad und die Sauna per 1. Mai 2017 ändern.

Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden

Am 12. August 2016 fand im Kongress-Saal Beatenberg eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden im ehemaligen Schulhaus Schmocken in Beatenberg statt (wir berichteten in der letzten Ausgabe).

Der Gemeinderat durfte im Grossen und Ganzen eine positive Haltung der Bevölkerung entgegen nehmen. Anlässlich der Veranstaltung wurde gewünscht, dass der Mietvertrag zwischen Gemeinderat und Zentrum Bäregg GmbH öffentlich einsehbar sein sollte. Dieser kann ab sofort am Schalter der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden. Im Weiteren ist ein nächster „Runder Tisch“ unter Einbezug der AnwohnerInnen geplant. Weitere interessierte Personen, die am „Runden Tisch“ teilnehmen möchten, können sich gerne bei der Gemeindeverwaltung, Telefon Nr. 033 841 81

21 oder gemeindeverwaltung@beatenberg.ch, melden.

Für die Bevölkerung ist eine telefonische Hotline der Zentrum Bäregg GmbH unter der Nummer 079 372 63 38 für Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung in Betrieb.

Weitere Informationen werden laufend auch auf der Homepage www.beatenberg.ch unter Aktuell veröffentlicht.

Der Gemeinderat

KÄSETEILET

im Justistal;

allgemeines Fahrverbot

Die Alpgenossenschaften des Justistals haben den bekannten Käseteilet auf Freitag, 16. September 2016 festgelegt.

Der Anlass beginnt um etwa 10.00 Uhr. Ab etwa 14.00 Uhr findet der traditionelle Alpbazug statt. Die Besucher werden gebeten zu Fuss ins Justistal zu gehen – auf der Grönstrasse gilt an diesem Tag Fahrverbot. Ab Beatenberg Station gibt es ab 08.00 Uhr einen Shuttle-Service mit begrenzter Kapazität. Die letzte Rückfahrt erfolgt um etwa 14.00 Uhr.

Es gilt ein allgemeines Fahrverbot von 07.00 bis 19.00 Uhr (ausgenommen Bewirtschafter).

In beiden Fahrtrichtungen ab Sigriswil, Wiler, Baracke (Ticketautomat) und ab Beatenberg, Waldrand (Ticketautomat) bis Justistal, Spycher. Ebenso ist die Strecke Merligen-Grön in beiden Richtungen mit einem Fahrverbot belegt. Das Fahrverbot wird kontrolliert und konsequent durchgesetzt.

Die Sicherheitskommission

Wir suchen einen

nebenamtlichen Abwart oder eine Abwartin

für die Betreuung der Liegenschaft „Edelweiss“, Lehn 103a in Beatenberg. Minimaler Beschäftigungsgrad: Monatliche Entschädigung Fr. 300.00.

Auskunft erteilt:

Frau Oehrli 033 841 16 46

Bewerbungen an:

RYSER Verwaltungen GmbH,
Steghalten 15, 3633 Amsoldingen

079 254 33 10



- VOLG-Produkte = Schweizer Produkte
- Familienpreisprodukte
- wöchentliche, preisgünstige Aktionen
- Preise, wie auf dem Bodeli
- frisches Brot/ Brötli, Obst, Gemüse und vieles mehr
- **Lieferservice** – sprechen/rufen Sie uns einfach an
- Abholservice rund um die Uhr (auch gekühlt)
- ab sofort: **Rabatt-Kundenkarte** (10% auf einen Einkauf)

Raiffeisenbank Jungfrau Geschäftsstelle Beatenberg

Erfolgreicher Zusammenschluss mit der Raiffeisenbank Jungfrau

Bekanntlich wurde der Zusammenschluss der Raiffeisenbank Ringgenberg mit der Raiffeisenbank Jungfrau anlässlich der beiden Generalversammlungen im April 2016 durch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter ohne Gegenstimme beschlossen. Anfangs Juni 2016 fand der erfolgreiche technische und operative Zusammenschluss der beiden Banken statt. Dank der intensiven Zusammenarbeit waren unsere Mitarbeitenden gut vorbereitet. Es ist eine erhebliche Datenmenge zusammengekommen und zusammengeführt worden. Der Start verlief gut. Die technisch bedingte Umstellung auf neue IBAN-Nummern (Kontonummern) verursachte bei unserer Kundschaft einen Mehraufwand. Für das Verständnis bedanken wir uns herzlich. Die Beraterinnen und Berater stehen auch weiterhin für entsprechende Hilfestellungen zur Verfügung.

Die Bankenbranche im Wandel

Die Bankenbranche ist im Wandel: Auch auf dem Bankplatz in unserer Region, beispielsweise mit dem Weggang einer Grossbank aus dem Zentrum von Interlaken. Die Digitalisierung, verändertes Kundenverhalten durch neue Technologien und Bedürfnisse sind oft genannte Gründe, dass Dienstleister ihre Angebote verändern.

Die Raiffeisenbank Jungfrau geht einen anderen Weg. Sie betreibt heute ein dichtes Netz

an Geschäftsstellen – die Raiffeisenbank ist an insgesamt zehn Standorten in unserem Geschäftskreis präsent. Im Rahmen des Zusammenschlusses sind keine Schliessungen geplant. Die Kunden sollen im gewohnten Rahmen, auch in Beatenberg, betreut werden. Mit Karin Lauffs, Leiterin der Geschäftsstelle Beatenberg, und bei Bedarf mit Beizug durch Spezialisten von Ringgenberg, stehen nach wie vor die bekannten Beraterinnen und Berater für unsere Kundschaft in Beatenberg zur Verfügung.

Die Digitalisierung ist aber auch für die Raiffeisenbank Jungfrau ein grosses Thema. Raiffeisen Schweiz unterstützt uns sehr, um mit diesem Trend Schritt zu halten und die Erwartungen der Kundinnen und Kunden zu erfüllen. Der tägliche Kontakt mit unserer Kundschaft sowie die entsprechenden Rückmeldungen zeigen uns jedoch, dass unser Modell der Genossenschaft und der Verankerung vor Ort nach wie vor gefragt und wichtig ist. Denn der persönliche Kontakt, das individuelle Beratungsgespräch – beispielsweise bei komplexen Beratungen von Anlagen oder Finanzierungen – sind durch keine Technologie oder Software zu ersetzen.

Gesundes Wachstum im ersten Halbjahr 2016

Die Raiffeisenbank Jungfrau hat sich im ersten Semester 2016 in allen Bereichen positiv

entwickelt. Besonders erfreulich sind die gesteigerten Kundengelder und Ausleihungen, die das Vertrauen in die Raiffeisenbank Jungfrau bestätigen. Nachstehend die wichtigen Kennzahlen:

Kennzahlen 1. Semester 2016

In Mio. CHF		
Bilanzsumme	1'467	+ 2,7 %
Kundenausleihungen	1'328	+ 2,4 %
Kundengelder	956	+ 3,3 %



Orlando Gitz

Leiter Geschäftsstelle Ringgenberg
Mitglied der Bankleitung



Karin Lauffs

Geschäftsstelle Beatenberg
Privatkundenberaterin

Raiffeisen

Raiffeisen Jungfrau
Geschäftsstelle Beatenberg
3852 Ringgenberg
www.raiffeisen.ch/jungfrau

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
Gemeindeverwaltung,
3803 Beatenberg 033 841 81 21
oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

 **burgfeld bistro**
*ässe *rinke *zämesy

*zämesy #4-spielplausch

2. September 2016

14.00 – 23.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein beim Brandy-Dog, Skip-Bo oder bei einem Jass. Unter allen Teilnehmern werden verschiedene Preise verlost. Dazu servieren wir Ihnen ein feines Glas Wein, verschiedene Apéro-Getränke und Gutes aus *yheimischer choscht. Wir freuen uns!

 **burgfeld bistro**
*ässe *rinke *zämesy

Öffnungszeiten

Di & Do 08.30-11.00/14.00-17.00
Fr 08.30-11.00/14.00-23.00*
***1. Freitag im Monat**

Kontakt

079 387 08 94 Sonya Streit
079 800 63 93 Ines Zimmermann
079 673 86 29 Sonja Zumstein



Qualität liegt
uns am

REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Buchtipps

Am Beatenberg da brannte die Regina

Geschichten von Hans Hürner

Eric Hürner, Sohn von Hans Hürner und Herausgeber des Buches, fand im Nachlass seines Vaters 19 Geschichten, Erzählungen aus der Jugend des Autors. In anschaulicher Sprache, mit viel Witz und leisem Humor, mit detaillierten Beschreibungen, mit der Erfahrung eines langen Lebens erzählt Hans Hürner, was er zur Blütezeit der Belle Epoque und nach dem Zusammenbruch des Tourismus auf Beatenberg als Kind einer Hoteliersfamilie erlebt hat.

Die Geschichten führen uns in eine Zeit zurück, in der in Beatenberg die reichsten der Reichen ihren Urlaub verbrachten. Eine russische Prinzessin vermisste in Beatenberg die Musik der Balalaika, kurzerhand beorderte sie ein ganzes Orchester aus Russland nach Beatenberg. Rauschende Feste wurden gefeiert, die auch mal ausarteten: Mobiliar und Einrichtung wurden zerstört. Ohne mit der Wimper zu zucken, wurde alles bezahlt.

Hans Hürner beschreibt aber auch das Leben der Dorfbewohner, wie sie Arbeit fanden und wieder verloren, wie sie zu kämpfen hatten. Schön ist auch die Geschichte „Wie ich mein erstes Skirennen gewann“: Früh morgens Anmeldung, Startnummernausgabe, Aufstieg zum Start unter dem Gemmenalphorn, Abfahrt im Tiefschnee, viele Stürze und doch nach vielen Mühen das Ziel erreicht!

Das Buch ist mit zahlreichen Fotos aus der Zeit bebildert. Einige werden sich noch an die alten Häuser und an die beschriebenen Originale erinnern!

Verena Moser
Mitglied des Stiftungsrates



Drachen

Jazz-Festival Sundlauenen

Im Hotel Beatus in Sundlauenen werden Sie ein Wochenende lang verwöhnt: Jazz vom Feinsten und kulinarische Leckerbissen aus Keith Tidys Küche

Samstag, 03. September

20.00 – 24.00 Uhr,

JAZZSELECTION

„Swinprovisations“

Ab 18.00 Uhr: Swing Buffet

Sonntag, 04. September

11.00 – 14.00 Uhr **KURT**

BRUNNERS JAZZ COMBO

Ab 11.00 Uhr: Dixie-Brunch

Der Eintritt kostet für Mitglieder 10 Franken pro Tag, für Nichtmitglieder 15 Franken pro Tag. Das Buffet können Sie für jeweils 30 Franken geniessen. Reservieren Sie sich einen Platz für diesen einzigartigen Anlass. Telefon 079 35 90 600 oder 033 841 16 24. Weitere Infos finden sie unter www.drachen-musik-festival.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kulturverein Sundlauenen

Von HERZ zu HERZ

«Lisme für en guete Zwäck»

In Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Beatenberg

Einladung

zum Lisme-, Häkeln- und Näh-Träff

jeweils am Montag, 14 Uhr bis 16 Uhr im Pavillon

jeweils am Dienstag, 14 Uhr bis 16 Uhr im Altersheim

Wir fertigen Socken, Mützen, Schal, Decken, usw. für Menschen in Not an.

Feriengäste sind herzlich willkommen.

Kontakt: Tel. 079 418 11 42
fitundhappy@gmx.ch

Vivienne F. Herzog

Herzensbildung

Von der Kraft der Werte im Alltag mit Kindern

Christiane Kutik

im Kongress-Saal Beatenberg

Freitag, 23. September, 20.00 Uhr: Vortrag „Herzensbildung, von der Kraft der Werte im Alltag mit Kindern“

Samstag, 24. September, 09.00 – 12.30 Uhr: Seminar „Herzensbildung“, praktische Alltagsbeispiele, individuelle Fragen der Teilnehmenden. Pausen-Buffet, Büchertisch.

Die beiden Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden.

Christiane Kutik ist Erzieherin, Trainerin und Coach für Eltern und pädagogische Fachkräfte. Sie ist Autorin mehrerer Bücher.

www.christiane-kutik.de

Kosten: Richtpreis für Vortrag und Seminar 60 Franken.

Anmeldung erwünscht:

pabugesch@bluewin.ch

Telefon 033 841 19 19.

Christiane Kutik



Herzensbildung

Von der Kraft der Werte im Alltag mit Kindern

Christiane Kutik

INSERATE

Kleininserat (120 Zeichen) CHF 30.00

Inserat 45 x 50mm CHF 70.00

Inserat 95 x 50mm CHF 120.00

Interessante Abopreise

Wir übernehmen Ihre Daten oder gestalten die Inserate für Sie.

Anfragen gerne an Daniel Zobrist
079 756 99 92, info@artworking.ch

Bärgrestaurant Vorsass

Geniessen und erholen

Kulinarium

23. / 24. Sept. ab 18.00 Kulinarium im Vorsass Anmeldung erforderlich

4. Sept. Herbst Märkt im Vorsass mit dem Alppan Duo, Röstibalken (nur bei schönem Wetter)

Helen und Erich Frei mit Team

www.bergrestaurant-vorsass.ch



BAUARBEITEN

U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07



Sport, Spiel und Spass im Vorsass



Bei tollem Wetter starteten am 6. August sieben Teams zu unserem Sport Spiel und Spass Abend. Wieder war es für alle eine Überraschung, was für Aufgaben an diesem Abend zu bewältigen waren.

Einmal mehr war Skifahren angesagt. Zu viert auf einem Paar Ski bergauf. Damit ein winterliches Gefühl entsteht, mussten zuerst zwei aus dem Team ein gefrorenes T Shirt anziehen. Wie bereits im letzten Jahr war Team Bärn am schnellsten. Etwas gemütlicher war sicher das Boccia spielen. Bei uns aber mit Stoffbällen, die nicht immer so liegen bleiben, wie man sich das wünscht. Geschick und Konzentration brauchte es beim Ball tragen. Rücken an Rücken musste ein Golfball auf einem Löffel getragen werden. Damit dies aber etwas schwieriger ist, wurde zwischen dem Rücken ein Blatt Papier geschoben, welches auch nicht herunter fallen durfte. Bravo MAMUE, ihr wart da unschlagbar. Drei Bälle liegend und drei Bälle sitzend auf die Zielscheibe werfen. Einige wären da gerne etwas liegen geblieben, war es doch eine kleine Erholung nach dem Skifahren oder dem

Eierwerfen. KIMICO hatte das Eierwerfen im Griff. Leiter hoch, Wasserballon fallen lassen. Spieler zwei fängt auf, rennt zur Linie, wirft weiter zum nächsten Spieler, dieser wieder zurück und dann sollte der Wasserballon ganz am Ziel ankommen und im Eiercarton landen. Da gab es auch mal nasse Kleider. Team Rugenbräu versteht es, mit Teebeutel umzugehen. Teebeutel werfen war ein Gaudi. Das Schnüerli von einem nassen Teebeutel in den Mund nehmen und dann so weit wie möglich werfen. Mit vier Teebeutel total 17 Meter, bravo. Die fliegenden Holländer hatten Spass beim Bierdeckel Parcours. Den Bierdeckel auf dem Fussrist, auf der Stirn zwischen den Beinen und in der Kniekehle tragen und wehe er fällt herunter, dann geht es zurück zum Start. Schätzspiel und Quiz waren dann noch der ruhige Teil, bei dem die Hirnzellen gefordert wurden. Einmal mehr ein lustiger und spannender Abend mit tollen Teams. Wir freuen uns aufs nächste Jahr, am Samstag vor der Bodenalp Chilbi heisst es wieder: Sport, Spiel und Spass im Vorsass.

Helen und Erich Frei

Rangliste:

1. MAMUE
2. KIMICO
3. BÄRN
4. SAROKIAN
5. FLIEGENDE HOLLÄNDER
6. RUGENBRÄU
7. PANNA COTTA

Einladung zum Einweihungsfest



Einsatzfahrzeug FW Beatenberg

Im Einsatz bereits bewährt, wartet das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Beatenberg auf die offizielle Einweihung. Die einheimische Bevölkerung ist dazu am Samstag, 10. September 2016 beim Feuerwehrmagazin Wydi herzlich eingeladen!

Hot Spots:

11:00 **Demonstration Strassenrettung der Feuerwehr Bödeli**

Anschliessend **Verpflegung aus der original Gulaschkanone** (Fahrküche von 1916), Grillbratwürste und Käsebrätel.

13:30 **Vorstellung AS Fahrzeug**

Dazwischen wird ein interessantes Rahmenprogramm für Klein und Gross geboten:

Klein Brand Bekämpfung im Haushalt ■ Parcours im Rauch ■ Kinder Spiele ■ Schätzspiel ■ Festwirtschaft ■ Magazin und Fahrzeug Besichtigung

Durch die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe Feuerwehr Beatenberg und der Herstellerfirma Brändle Sirnach, konnte die Ausstattung des Fahrzeuges unseren örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnissen optimal angepasst werden.

Die einzigartige Ausstattung entspricht einem „Mobilen Magazin“ für den Atemschutz, welches das entsprechende Material an den Brandplatz bringt, wo die Einsatzkräfte eintreffen, sich ausrüsten und dadurch für die Brandbekämpfung schneller einsatzfähig sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Einweihungsfest

Feuerwehr Beatenberg

zumstein elektro

Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Photovoltaik

Moos, 3803 Beatenberg
Natel 079 311 10 18
Telefon 033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

www.ispag.ch

Schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn



Unglaublich, aber wahr: bei einem Embryo sind zwei Wochen nach der Befruchtung unter dem Mikroskop die Ohren bereits in Ansätzen erkennbar, im 5. Schwangerschaftsmonat ist das Gehör vollständig entwickelt. Das Ungeborene Kind kann also schon lange vor seiner Geburt Geräusche und Klänge wahrnehmen. Der Hörsinn ist somit der älteste unserer Sinne und nimmt eine zentrale Funktion in unserem Leben ein. Die ersten Geräusche, die Ungeborene wahrnehmen, sind das gleichmässige ruhige Pochen des Herzschlags, das Rauschen des Blutes in den Blutbahnen und die gurgelnden Geräusche im Verdauungstrakt ihrer Mutter.

„Das Auge führt den Menschen in die Welt, das Ohr führt die Welt in den Menschen.“ Was der Naturforscher Lorenz Oken im 19. Jahrhundert über die Sinnesorgane schrieb, verdeutlicht die Bedeutung unserer Ohren für unsere Wahrnehmung: es fungiert als Ortungssystem für Informationen, die nicht in unserer unmittelbaren Nähe sind oder die hinter uns liegen. Was auf den Radarschirm unserer Hörorgane gelangt, erregt unsere Aufmerksamkeit, lenkt unseren Blick in die Richtung der Tonquelle und führt uns zum Handeln: Wir bewegen uns zur Geräuschquelle hin, wir fliehen oder wir wenden uns ab, weil wir die Ursache des Geräuschs als für uns nicht relevant erkennen.

Wer auf seinen Hörsinn ganz oder teilweise verzichten muss,

hat entscheidende Nachteile, weil ihm diese Informationen fehlen. Das Auge muss in diesem Fall Informationen orton, die in der Ferne liegen. Es ist dem Ohr in dieser Hinsicht jedoch eindeutig unterlegen. Glücklicherweise deshalb, wer auf seinen Hörsinn zählen darf!

Es geht beim Hören aber nicht nur um einen akustischen Vorgang, sondern es steckt viel mehr dahinter. Ob ich jemanden reden höre oder ob ich ihm zuhöre, ist ein wesentlicher Unterschied. Zuhören ist nur möglich, wenn wir uns dem Gegenüber aufmerksam zuwenden und bereit sind, seine sprachlichen und auch die nichtsprachlichen Signale wahrzunehmen. Und dies wird uns höchstwahrscheinlich zu einer Reaktion führen. Wie diese ausfällt, hängt davon ab, wie wir das Wahrgenommene bewerten.

Wie bedeutsam das Hören für unser Zusammenleben ist, war auch den Autoren der biblischen Texte bekannt. Es gibt in der Bibel zahlreiche Stellen, in denen das Hören eine wichtige Rolle spielt. Und wie so oft bringen biblische Aussagen Alltägliches treffend auf den Punkt. Ich möchte mich daher zum Abschluss aus dieser reichen Quelle an Lebensweisheiten bedienen:

„Denkt daran, meine lieben Geschwister: Jeder sei schnell bereit zu hören, aber jeder lasse sich Zeit, ehe er redet, und erst recht, ehe er zornig wird.“ Jakobus 1, 19

Christine Aellig Stettler



FRAUENTREFF

Donnerstag, 08. September 2016

Station Beatenberg ab 8.20 Uhr nach Interlaken West, 9.05 Uhr weiter nach Spiez, Visp-Saas Fee! Nach mindestens einer Stunde Aufenthalt beginnen wir unsere Wanderung nach Saas Almagell mit Unterbruch beim Restaurant Waldhüs Bodmen, eventuell Mittagessen.

Ganze Wanderzeit eine gute Stunde! Ab Saas Almagell mit Postauto zurück nach Visp.

Anmeldung

bis Samstag, 03. September bei Nelly Zurbuchen 079 390 39 94 oder Ruth Neyerlin 079 296 36 87
Anmeldung nötig wegen Platzreservierung und Kollektivbillet.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde September 2016



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

4. September, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrerin Henriette Cann, Orgeldienst: Erika Cotti

11. September, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

18. September, 09.45 Uhr, Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg, Orgeldienst: Charlotte Kalberer

25. September, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessen dem Kirchenkaffee, Sozialdiakon Heinz Käser, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 8. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

11. September, 09.45 Uhr im Turmzimmer der reformierten Kirche. Leitung: Julia Lehmann

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen!

Gemeindeessen

Mittwoch, 14. September, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 9. und 23. September, 19.40 bis 20.10 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler. Am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

KUW 2. Klasse

Donnerstag, 8. September, 13.45 bis 15.15 Uhr in der reformierten Kirche
Donnerstag, 15. und 22. September, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon.

Konfunterricht

Montag 5. und 12. und 19. September 19.00 bis 20.15 Uhr im Pavillon.

Schiffrundfahrt für Senioren

Am Mittwoch, 7. September, 13.00 bis ca. 17.30 Uhr findet die traditionelle Schiffsrundfahrt für Seniorinnen und Senioren auf dem Brienzersee statt. Die Einladungen wurden per Post verteilt. Eine Anmeldung „in letzter Minute“ ist noch bis am 31. August möglich.

Kirchliche Trauungen

13. August 2016, Karin und Urs von Allmen-Willener, Beatenberg

Taufen

21. August, Chüematte: Anna Knutti, Beatenberg, geboren am 26. Januar 2016
Grace Deirdre Doherty, Unterseen, geboren am 8. September 2015
Wyss Leon, Wilderswil, geboren am 28. Februar 2015

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 31. August bis 2. September ist Pfarrer Lukas Stettler in einem Fortbildungskurs, vom 24. September bis am 9. Oktober in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im September ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne, gute Tage.

10. September

Bhend-Feuz Therese
Allmi 817
70 Jahre

18. September

Grossniklaus Johann
Rossi 228
70 Jahre

25. September

Zurbuchen-Müller Bertha
Altersheim, Stockbrunnen 91
86 Jahre

29. September

Balsiger-Jörg Hanny
Moos 819A
80 Jahre

29. September

Grossniklaus-Grossniklaus Ella
Mättli 438
87 Jahre

*Dann und wann
die Sorgen
links liegen lassen
wie ein Schmetterling
die Flügel ausbreiten
lossegeln
vom Wind getragen
der Sonne entgegen
und wissen
alles ist gut so
wie es ist.*

Gabriela Paydl

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Chästeilet im Justistal



An diesem traditionellen Käse- teilet vom 16. September tref- fen sich die Landwirte, welche ihre Kühe im Justistal gesöm- mert haben und teilen den Käse im Verhältnis der Milchleistung ihrer Kühe. Das Schauspiel der Käseteilung zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher ins Justis- tal. Deshalb ist die Zufahrt ins Grön/Justistal an diesem Tag gesperrt. Wir empfehlen die Anreise ab Beatenberg zu Fuss (cirka 1.5 Stunden) oder mit einem Shuttlebus bis Grön. Von dort geht's in einem zwanzigminütigen Fussmarsch bis zum Speicherberg im Justistal. Ab Sigriswil Gemeindeverwal- tung verkehrt der Bus zwischen 07.30 und 14.15 Uhr. Ab Bea- tenberg Station stellt die Nie- derhornbahn für die Anreise einen Shuttleservice ab 08.00 Uhr zur Verfügung. Rückreise via Sigriswil oder zu Fuss nach Beatenberg. Mit längeren War- tezeiten – besonders auch bei der Heimreise – ist zu rechnen.

Schon am Vormittag, etwa um 10 Uhr, beginnt der Anlass. Gegen Mittag werden dann die Käselaike aus den Speichern geholt und verteilt. Vor, wäh- rend und nach dem traditionel- len Ritual können sich die Besu- cher in einer Festwirtschaft mit Getränken und Speisen ver- sorgen und ein fröhliches Fest hautnah miterleben. Um etwa 14.00 Uhr folgt der Alpbzug, bei dem die Landwirte ihren Käse und ihre Kühe zurück ins Tal bringen und so den Alp- sommer mit einem Höhepunkt abschliessen.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Ferien- gäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Jörgensen Michael aus Moun- tain Lakes USA für 15 Jahre Schlötel Friedhelm und Marion aus Minden DE für 10 Jahre Marsden Peter und Tilly aus

Ashby-de-la-Zouch GB für 15 Jahre

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überrei- chen ihnen ein kleines Präsent.

Herbstkonzert mit der Singgruppe YOROKOBI

„YOROKOBI“ – japanisch: Freude – nennt sich eine Gruppe von 6 Sängerinnen aus Zürich, die unter der Leitung von Hitomi Kutsuzawa regel- mässig singen und auftreten. Das Liederprogramm wird mit Instrumentalstücken ergänzt (Oboe, Violine, Klavier). Das Herbstkonzert findet am Sams- tag, 01. Oktober 2016 um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche statt.

Neue Mitarbeiterin im Tourist-Center

Mein Name ist Andrea Burk- hard, ich bin 23 Jahre alt und werde ab dem 1. September 2016 meine neue Herausforde- rung im Tourismusbüro Bea- tenberg antreten.

Seit einem Jahr wohne ich mit meinem Freund, zwei Katzen und einem Hund in Pohlern im Stockental. Die Verbindung zum Berner Oberland wird aber immer bleiben, da ich in Beatenberg aufgewachsen bin. Meine Ausbildung zu Kauffrau habe ich bei den Jungfraubah- nen absolviert. Bis Ende August arbeitete ich am Bahnhof Grin- delwald Grund als Bahnbe- triebdisponentin. Der Kun- denkontakt ist mir sehr wichtig und bereitet mir viel Freude. Meine Freizeit verbringe ich

gerne in der Natur. Ich gehe gerne wan- dern, „Aarebötle“ oder verbringe heisse Sommer- tage mit Freun- den am See. Im Winter fahre ich Snowboard oder geniesse Wande- rungen und Schlit- tenfahrten in verschneiter Bergland- schaft. Mein Herz schlägt aber auch für Tiere, und des- halb verbringe ich auch gerne Zeit mit meinen beiden amerikanischen Waldkatzen und meinem Hund, die gerne neue Tricks erlernen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung in meiner Heimat Beatenberg.



Gästeabende im September

Auch im September kommen wir in den Genuss von zwei Gäs- teabenden. Bereits am 07. Sep- tember findet ein Gästeabend beim Hotel Dorint und Hotel Gloria statt. Die Musikgesell- schaft, der Gemischte Chor und die Alphornbläser werden den Abend mit wunderbaren Melo- dien und Klängen gestalten. Der Gästeabend beginnt bereits um 19.30 Uhr. Hotelgäste, Gäste aus den Ferienwohnungen und Einheimische sind herzlich will- kommen. Am Mittwoch 21. Sep- tember um 19.30 Uhr werden der Jodlerklub, die Tambouren und die Alphornbläser beim Gasthaus Riedboden zu Gast sein. Die auftretenden Vereine und Beatenberg Tourismus freuen sich auf Ihren Besuch.

Herzlich willkommen im gemütlichen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts
Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch
Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com



„Krieger des Lichts“ Gipfelkunst auf dem Niederhorn

Seit dem 9. August 2016 steht sie wieder: die etwas andere Kunstaussstellung des Beatenberger Künstlers Dominic Müller. 16 Holzskulpturen säumen den Wanderweg vom Niederhorn Richtung Gemmenalphorn.

Bereits zum zweiten Mal zeigt der Beatenberger Künstler

Dominic Müller seine Des Alpes Holzskulpturen in einer etwas anderen Ausstellung. Auf dem Wanderweg vom Niederhorn Richtung Gemmenalphorn präsentiert er 16 seiner Holzskulpturen. „Krieger des Lichts“, so lautet das Motto der Freiluftausstellung. So muten sie auch an. Die Skulpturen aus Holz stehen fest verankert im Fels, strecken sich dem Himmel entgegen und sind bereit für die Herausforderungen des Lebens in der Natur.

Alpabzüge



Diesen Monat finden wie alle Jahre die traditionellen Alpabzüge mit den geschmückten Kühen in Beatenberg statt. Die Daten werden auf einem grossen Plakat im Tourist-Center bekannt gegeben.



„Beste Aussichten für Geniesser“

- Traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen: Versuchen Sie unser 3-Gang-Abend-Menu (nur mit Reservation)
- NEU: GLACE, wie Cornet, Magnum... als TAKE AWAY
- Aktuelle Infos: www.hotel-beausite.ch

Familie
Kaspar Pfeiffer
Mauren 555
3803 Beatenberg
033 8411941
hotel-beausite.ch

Öffnungszeiten Restaurant
Sommer 2016
MO, MI, DO, FR:
Ab 14.00 Uhr
Samstag/Sonntag:
Ab 11.00 Uhr
Abendessen: 18.30-19.30h
Dienstag Ruhetag

VERANSTALTUNGEN AUGUST

Sa 03. Drachen-Jazz Festival,
18.00 Uhr, Hotel Beatus Sundlauenen

So 04. Drachen-Jazz Festival,
11.00 Uhr, Hotel Beatus Sundlauenen

So 04. Alppan Duo mit Röstibalken,
10.00 Uhr, Bärrestaurant Vorsass

**Mi 07. Musikalischer Gästeabend
mit Alphornbläsern, Musikge-
sellschaft, Gemischter Chor,**
19.30 Uhr, Hotel Dorint/Hotel Gloria

Fr 09. Erzählwanderung, Heimi-
sche Sagen & Märchen bei Kerzenlicht
«Die Gaben des kleinen Volkes – Zwergsa-
gen», 18.30-22.00 Uhr, St. Beatus-Höhlen

Fr 16. Chästeilet im Justistal,
ab 10.00 Uhr

**So 18. Eidg. Dank-, Buss und Bettag,
Gottesdienst mit Abendmahl,**
09.45 Uhr, reformierte Kirche Beatenberg

**Mi 21. Musikalischer Gästeabend
mit Alphornbläsern, Tambouren,
Jodlerklub,**
19.30 Uhr, Gasthaus Riedboden

**Fr 23. «Herzensbildung» von
Christiane Kutik, Vortrag,**
20.00 Uhr, Kongress-Saal Beatenberg

**Sa 24. «Herzensbildung» von
Christiane Kutik, Seminar,**
09.00 Uhr, Kongress-Saal Beatenberg

Sa 24. Jassen mit Fredel,
14.00 Uhr im Hotel Beatus Sundlauenen

So 25. Bäcker-Zmorge, 09.00-12.30
Uhr, Tea-Room Bel-Air. Reservation:
Tel. 033 841 11 25

In der Region

**Fr/Sa 02./03. World Food Festi-
val,** 17.00-23.30 Uhr, Stadthausplatz
Unterseen

**Do 01.-So 04. 57. Oberländische
Herbstausstellung,** OHA Thun Expo

**Di 06. Jassturnier für alle – In-
terlaken ist Trumpf,** 18.30 Uhr,
Festgelände 125 Jahre Interlaken

**Sa 10. Grosses Schlussfest 125
Jahre Interlaken,** Festdorf Des
Alpes Interlaken

**So 18. 18. Berner Alpkäsemeis-
terschaft,** 08.00-18.00 Uhr, Expo-
halle Thun

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding**

Ponyreiten, Infos und Anmeldung:
Karin Frutiger, Tel. 079 383 99 81

**Individuell geführte Wanderun-
gen****

**Erfahren wie aus einem Alphorn
ein Ton entsteht****

Brennnesseln wachsen hören,
Infos und Anmeldung:
Markus Metzger Tel. 033 841 12 30

**Alpkäseereibesichtigung
Gemmenalp****

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel Res-
taurant Gloria.

Info & Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkeln-Treffen,
14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt:
Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Alpkäseereibesichtigung Justistal **

Jeden Mittwoch

Geführte Wanderung, 09.00 Uhr**

**Alpkäseereibesichtigung
Gemmenalp (Gruppen)****

Laufen/Walken um 09.00 Uhr für
ca. 1-1.5 Std. Info: Sonja Zumstein

Spielnachmittag für Kinder im
Panorama Hallenbad Beatenberg.
Info: Tel. 033 841 14 59

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung,
Niederhornbahn, Tel. 033 841 08 41

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-
20.30 Uhr im Panorama Hallenbad
Beatenberg, Info: Tel. 033 841 14 59

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von
13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallen-
bad Beatenberg,
Info: Tel. 033 841 14 59

Besichtigung Festung Waldbrand**

Jeden Freitag, auf Anfrage

Alpkäseereibesichtigung Justistal **

** Infos und Anmeldung: Beatenberg
Tourismus, Tel. 033 841 18 18

**Beachten Sie auch das Gäste-
programm in der Broschüre
Sommer-Info 2016**

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18

www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten September

Mo-Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr
So geschlossen



Jordis Werkstatt

— Hans-Peter Grossniklaus —

Hans Jordi erzählt:

Hier lasse ich zunächst noch etwas einfließen aus meiner Lehrzeit: Verantwortlich war ich für die Leimküche, musste immer besorgt sein, dass genügend Leim in den Pfannen war und genügend Platten vorgeweicht wurden. Um sieben Uhr musste der Leim fließen, das hiess, eine halbe Stunde den Ofen einheizen. Einmal vergass ich Leim einzulegen. Das kam nicht gut an! Nun hatte ich bei den Gesellen den Übernamen „Leimsieder“, aber im Spass. Ich hatte doch oft auch lange Tage, musste nach Feierabend mitgehen zum Einsargen in Interlaken und Umgebung.

Nun aber zurück unsere Werkstatt:

Die Bearbeitung der Möbel und anderer Teilen wurde auf Gesellen und Lehrling verteilt. Man hatte noch Zeit ganze Arbeitsabläufe zu besprechen, auch etwa Zeit zu einem „Zvieri“ – zu einem Wort mit Nachbarn, die sich an der Wärme freuten.

Weil Vater fast immer nach dem Nachessen noch wieder am Hobelbank stand, kam immer wieder einer hereinschauen, um über alle möglichen Dinge zu plaudern: politische und allgemeine Probleme wurden dann nicht immer gelöst und es kam auch vor, dass noch weitere das Licht der Werkstatt sahen, auch noch dazu kamen und es dann noch lange ging, bis es dunkel wurde in der Schreinerei.

Es kam aber auch etwa Besuch, der nicht aufgelegt war um zu Plaudern. Ein Mitmensch

war gestorben, es musste ein Sarg bestellt werden. Da hatte Vater immer ein gutes Wort. Er ging dann zum Massnehmen des Verstorbenen. Die Trauernden berichteten dann, wie es nun zu diesem schweren Tag gekommen war. Ein Sarg wurde gemacht aus Fichtenholz, wurde gebeizt und mit Beschlägen ergänzt und mit schönen Handhobelspänen wurde ein weiches Totenbett aufgefüllt.

Am Tag der Beerdigung war der Schreiner bei der Familie, schloss den Sarg und sorgte für die Träger, welche den Sarg zur letzten Stätte zu bringen hatten. Alles war noch so persönlich, man kannte die Verstorbenen, ihre Sorgen und Probleme. Es ging mir oft unter die Haut.

Es gab aber in diesem Raum auch noch ganz andere Bilder: Vater war ja leidenschaftlicher Jäger. So entstanden in diesem Bankraum noch weitere Gerüche! Im Wasserschliff lag während der Jagdzeit oft ein Geweih von Rehbock oder Gämse. Die wurden gekocht, um die Fleischteile von Schädel und Gehörn zu lösen. Die vorderste Hobelbank musste frei sein, wenn Füchse ausgezogen, die Felle gesäubert und mit Salz eingerieben wurden. Mit einem Lattengestell wurden die Häute zum Trocknen gespannt.

So oft ich heute in diesem veränderten Raum stehe, kommt mir die damalige Zeit zurück.

Eine Zeit, die ich ja miterlebt habe, all die Arbeiten, all die Laute, all die Gerüche vom Raum, von Eiche, Nussbaum, Föhre, Fichte und Arve und jene des Leimofens. Es war eine schöne Zeit, trotz aller damaligen Sorgen.



ÖPPIS GFRÖITS

Die Bundesfeier in neuem Gewande

Der Wechsel vom Wydiparkplatz in den „Boden“ ist bestens gelungen. Der landschaftlich offene Rahmen, die einladende Festwirtschaft, aufgebaut und betrieben durch den Gemischten Chor Beatenberg und die musikalischen Darbietungen der Vereine haben eine gute Stimmung am festlichen Anlass verbreitet. „Gfröit“ war, über alles gesehen, auch das Zusammenstehen so vieler Helferinnen und Helfer, aber auch das Einbeziehen hiesiger Geschäfte; „gfröit“ auch das Akzeptieren des Feuerwerkverbotes. Von Nationalhymne und Festrede erreichte nicht jedes Wort die Zuhörerschaft, was aber weder dem Sinn noch der Freude an der Feier Abbruch tat. Möge diese Form noch viele hiesige Nationalfeiertage tragen und bereichern.



Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Jungfrau
www.raiffeisen.ch/jungfrau - Tel. 033 828 82 88

RAIFFEISEN